

Antrag 05

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
zur Tagung der Vollversammlung am 13.11.2024

der Wahlwerbenden Gruppe

FAIR UND TRANSPARENT

zum Thema

Wien Energie: Von VKI erreichte Rückzahlungen antragslos & an alle Betroffenen auszahlen

Das AK-Team FAIR UND TRANSPARENT beantragt:

Die Arbeiterkammer Wien setzt sich dafür ein, dass vom VKI (Verein für Konsumenteninformation) oder anderen Institutionen erreichte Rückzahlungen von Wien Energie an ihre Kunden nicht an einen Antrag gekoppelt sind oder werden, sondern dass zuviel bezahlte Beträge automatisch ohne Antrag an alle Betroffenen zurückgezahlt werden.

Auch Ansprüche Betroffener, für die kein Antrag gestellt wurde, müssen nachträglich automatisch ausbezahlt werden.

Begründung:

Die Strom- und Gaspreis-Erhöhungen bei Wien-Energie waren nicht richtig, der VKI hat im Auftrag des Sozialministeriums geklagt und erfreulicherweise Rückzahlungen erreicht (siehe Schreiben unten und <https://vki.at/Presse/PA-Aktion-Wien-Energie-2024>).

Allerdings wurde an diese Rückzahlungen leider gekoppelt, dass die Betroffenen dafür einen Antrag stellen müssen und im Internet damit personenbezogene Daten wie Name und Bankdaten, verbunden mit ihren Energiedaten eingeben mussten. Diese Daten werden bis zu 10 Jahre gespeichert (vgl. <https://vki.at/datenschutz-sammelaktionen-und-sammelklagen/6078>).

Am 28.06.2024, nur 2 Tage vor Ablauf der Antragsfrist, schrieb der ORF auf <https://wien.orf.at/stories/3263036/>, dass „über 270.000 Kundinnen und Kunden eine Ausgleichszahlung der Wien Energie erhalten“ hätten. Allerdings schätzte der Leiter der Abteilung Aktionen im VKI, „dass 400.000 bis 500.000 Kundinnen und Kunden Anspruch“ hätten.

Das heißt, dass 130.000-230.000 von erhöhten Strompreisen Betroffene bis dahin keinen Antrag gestellt hatten und damit auch keine Rückzahlungen erhalten würden und Wien Energie weiterhin von ungerechtfertigten Preisforderungen profitiere!

Dabei hätte dem VKI bewusst sein müssen, dass diesen Antrag nur ein bestimmter Prozentsatz der Betroffenen stellen wird. Es ist bekannt, dass Rücklaufquoten meist weit unter 100% erreichen. Dies wäre aus Sicht von FAIR UND TRANSPARENT ein ungerechtfertigtes Körbergeld für Wien Energie.

Jedoch hat jede und jeder Betroffene zu viel an Strom- und Gaspreis an die Wien Energie bezahlt. Bei erreichter Rückzahlungsverpflichtung ist es somit völlig unverständlich, dass die Betroffenen überhaupt einen Antrag stellen müssen. Wien Energie weiß, wer die Betroffenen sind und hat zumindest deren Vertragskontonummer und deren Wohnadresse, somit stünde einer Rückzahlung entweder über das bekannte Bankkonto oder Zustellung der Rückzahlungen über die Post nichts im Wege.

Damit alle Betroffenen zu ihrem Recht kommen, muss Wien Energie selbstverständlich sämtliche Rückzahlungen leisten, automatisch und natürlich auch nachträglich, auch wenn kein Antrag von den Betroffenen gestellt wurde.

The screenshot shows an email from Wien Energie. At the top, it says 'WIEN ENERGIE DIE ENERGIE VON WIEN'. Below that, it identifies the recipient as 'Wien' and the date as 'Wien, im März 2024'. The main subject is 'Energiekosten-Ausgleichszahlung anlässlich der Umstellung auf den Tarif OPTIMA Entspannt zum 01.09.2022'. The text explains that due to the energy crisis, prices have risen, but the company is offering a compensation payment to help customers. It mentions that the compensation is based on the difference between the current price and the price in the previous tariff. The email also provides information on how to claim the compensation, including a link to 'verbraucherrecht.at/wienenergie-aktion2024' and a deadline of 30.06.2024. At the bottom, there is contact information for the customer service center.

This document provides detailed information about the energy cost compensation. It starts with the heading 'Diese Daten benötigen Sie für Ihre Energiekosten-Ausgleichszahlung:'. It lists the required data: 'Ihre Vertragskontonummer, Kundennummer, IBAN und E-Mail-Adresse'. It then explains that the compensation is based on the difference between the current price and the price in the previous tariff. It also mentions that the compensation is based on the difference between the current price and the price in the previous tariff. The document provides information on how to claim the compensation, including a link to 'verbraucherrecht.at/wienenergie-aktion2024' and a deadline of 30.06.2024. At the bottom, there is contact information for the customer service center.

P.S.: Bei Verbund gab es ebenfalls überhöhte Energiepreise, wo der VKI Rückzahlungen für rund 320.000 Betroffene erreicht hat (vgl. <https://verbraucherrecht.at/verbund-aktion2024>; <https://www.sozialministerium.at/Services/Neuigkeiten-und-Termine/verbund.html>). Auch für diese Rückzahlungen musste offenbar ein Antrag gestellt werden, und es wurde nicht automatisch an die Betroffenen zurückgezahlt. Im Gegensatz zur Wien Energie konnten wir hier bis dato leider noch nicht herausfinden, ob alle Betroffenen einen Antrag gestellt haben und somit ihr Geld zurückbekommen haben. Deshalb sind die Rückzahlungen für Verbund-Kunden derzeit in diesem Antrag nicht direkt angesprochen. Aber natürlich sollen auch alle Betroffenen bei Verbund automatisch zu ihren Rechten kommen. ■